

Ministerielle Auszeichnung für Bäuerinnen aus Wien

BÄUERIN DES JAHRES – Beim diesjährigen Bewerb für beispielgebende Arbeit der Bäuerinnen haben sich zwei Damen aus Wien für das Finale qualifiziert.

Der Bewerb „Bäuerin des Jahres“ wurde heuer von Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich zu zweiten Mal ausgeschrieben. In den Kategorien „Soziales und Gesellschaft“, „Natur und Umwelt“ sowie „Wirtschaft und Innovation“ standen insgesamt 150 innovative, mutige und auch originelle Projekte zur Bewertung. In jeder der drei Kategorien wurden jeweils fünf Finalistinnen durch eine Jury ermittelt.

Silvia Elnieder und Marianne Ganger

„Die Vielzahl und Vielfalt der der Einreichungen zeigt, wie außergewöhnlich Österreichs Bäuerinnen sind. Es sind die engagierten Bäuerinnen, die die Betriebe weiterentwickeln und das Leben am und rund um den Hof lebenswert erhalten“, so Bundesminister Berlakovich in seiner Würdigung bei der Siegerehrung.

Zwei der insgesamt 15 Finalistinnen stammen aus Wien, in der Kategorie „Natur und Umwelt“ Silvia Elnieder aus Wien-Unterlaa und in der Kategorie „Wirtschaft und Innovation“ Marianne Ganger aus Wien-Donaustadt. „Ich gratuliere den beiden Finalistinnen sehr herzlich im Namen der gesamten Wiener Landwirtschaft. Wir sind in Wien stolz auf starke Betriebe, fleißige Familien und vor allem engagierte Frauen, die den



Silvia Elnieder (l.) und Marianne Ganger haben das Bundesland Wien im Bewerb „Bäuerin des Jahres 2010“ auf das Beste repräsentiert. Der Minister und die Bauernbundspitze gratulierten.

FOTO: ZVC

Betriebserfolg und die Vielfalt erst in dieser Form ermöglichen“, so der Obmann des Wiener Bauernbundes, Präsident Ing. Franz Windisch.

Suppengrün und Schulgemüse

Marianne Ganger wurde für die von ihr betriebene Initiative „Schulgemüse für die Jause“ ausgezeichnet. Im Mittelpunkt stehen dabei Informationen für Schüler und Schulklassen, welche positiven Einflüsse die Gemüsevielfalt und Gemüseinnovationen, darunter Minigurken, Minipaprika und Cocktailparadeiser auf die Gesundheit haben. Das Erleben und die Möglichkeit

des Besuchs in Glashäusern, wo die frische und gesunde Jause wächst, stehen bei der Bewusstseinsbildung der Konsumenten von morgen im Mittelpunkt.

Das Projekt von Silvia Elnieder „Suppengrün – mit der Sonne gewachsen und gekühlt“ rückte eine Fotovoltaikanlage zur Kühlung der Suppengrünbüschel in den Mittelpunkt. Mit dieser Innovation am Betrieb in Unterlaa werden die geernteten und händisch gebundenen Büschel für den direkten Weiterverkauf am Großgrünmarkt frisch gehalten. Die Spezialität aus Wien wird dadurch innovativ mit Strom von der Sonne gekühlt.

BAUERNADVENT IN OBERLAA

Die Familie Rudi und Anni Wiesenthaler lädt auch heuer wieder zu ihrem traditionellen „Bauernadvent“.

Termin ist Samstag, 5. Dezember um 17 Uhr am Betrieb Wiesenthaler in der Liesingbachstrasse 221, 1100 Wien.

Der Bauernadvent ist ein besinnlicher Abend mit Adventliedern, Gedichten sowie Verpflegung mit bäuerlichen Köstlichkeiten. Pfarrer Johann Lippert spendet seinen Segen. Die Einnahmen bei der Veranstaltung kommen der Dorfgemeinschaft Breitenfurt zugute, einer Institution der Behindertenhilfe.